

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXVIII. Band.

28. März 1905.

Nr. 19/20.

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| <p>I. Wissenschaftliche Mitteilungen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sluiter, Bemerkung über Gruppenbenennungen bei Ascidien. S. 625.2. Enderlein, Läusestudien III. (Mit 5 Fig.) S. 626.3. Silvestri, Über die Projapygiden und einige <i>Japyx</i>-Arten. (Mit 7 Figuren.) S. 638.4. Chun, Über einen unbekannt gebliebenen Flimmertrichter bei Cephalopoden. (Mit 8 Fig.) S. 644.5. Meisenheimer, Die Organisation und Fortpflanzung von <i>Halopsyche Gaudichaudi</i>. (Mit 3 Figuren.) S. 654.6. Illig, Das Leuchten der Gnathophausien. (Mit 2 Figuren.) S. 662. | <ol style="list-style-type: none">7. Illig, Eine neue Art der Gattung <i>Thysanopoda</i>. (Mit 3 Figuren.) S. 663.8. Handlirsch, Phylogenetisches über Insekten. (Mit 4 Figuren.) S. 664.9. Sixta, Über den Ursprung der Säugetiere (Mammalia). S. 671. <p>II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ergänzungen und Nachträge zu dem Personalverzeichnis zoologischer Anstalten. S. 678.2. Deutsche Zoologische Gesellschaft. S. 679. <p>III. Personal-Notizen. S. 680.</p> <p>Literatur S. 369—392.</p> |
|--|--|

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Bemerkung über Gruppenbenennungen bei Ascidien.

Von Prof. Dr. C. Ph. Sluiter, Amsterdam.

eingeg. 2. Februar 1905.

In dem vor kurzem erschienenen Vol. VII der »Cambridge Natural History«, ed. by S. F. Harmer and A. E. Shipley, sind die Tunicaten und *Amphioxus* von W. A. Herdman bearbeitet. Es ist nicht meine Absicht an dieser Stelle eine Kritik der darin befolgten systematischen Einteilung zu üben, aber ich muß gegen ein von dem Verfasser geübtes Verfahren Einspruch erheben, das insbesondere mich persönlich betrifft.

Ich habe bei der Bearbeitung der Tunicaten in Semons Zoolog. Forschungsreisen, Jenaische Denkschr. VII, zuerst die Gruppen *Ascidacea merosomata* und *Ascidacea holosomata* aufgestellt. Unter die letzteren rechnete ich die früheren *Asc. simplices* und die Botryllidae nebst Polystyelidae (besser Polyzoidae). Herdman hat nun in seinem »Descriptive Catalogue of the Tunicata in the Australian Museum« 1899 eine Einschränkung vorgeschlagen in dem Sinne, daß er nur die Botrylliden und Polyzoiden als Holosomaten benennen möchte,

7. Eine neue Art der Gattung *Thysanopoda*.

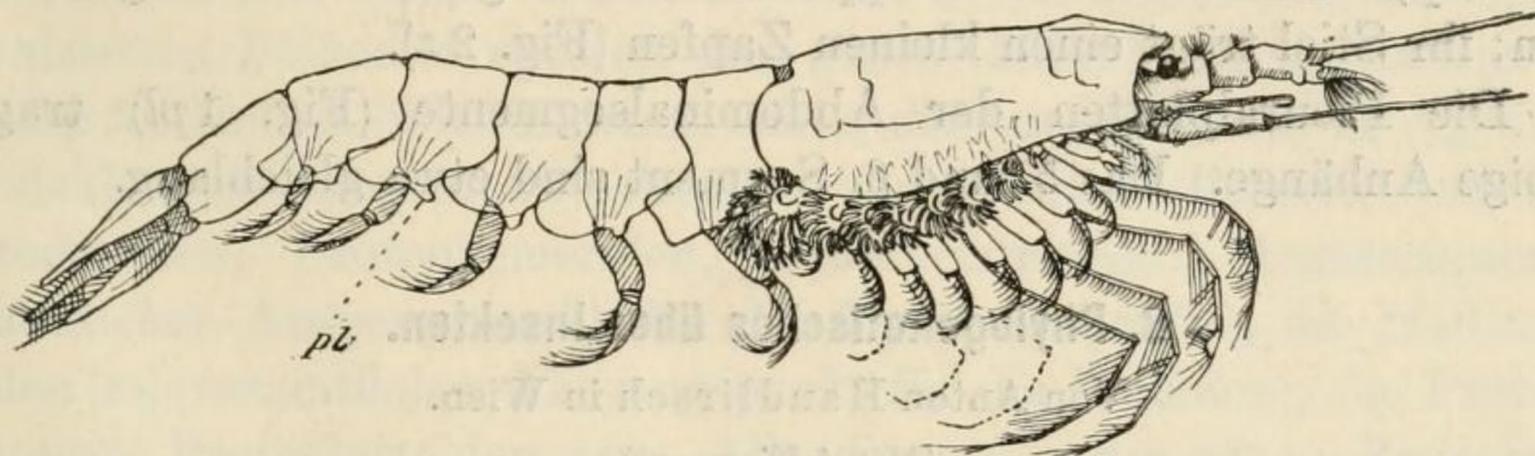
Von Dr. G. Illig, Leipzig.

(Mit 3 Figuren.)

eingeg. 12. Februar 1905.

Auf der Deutschen Tiefsee-Expedition wurde (Station 85d, 18. Okt. 1898, Benguelastrom, westlich von Angra Pequena) bei einem Vertikalnetzfang von 4000 m Tiefe eine neue Art der Gattung *Thysanopoda* erbeutet, die alle übrigen Euphausiden an Größe bei weitem übertrifft

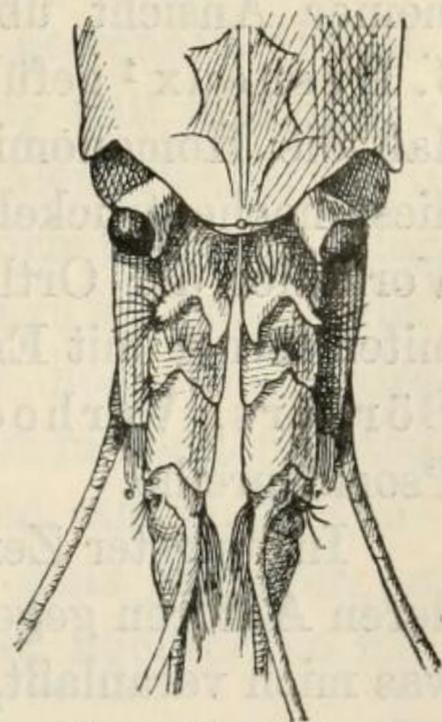
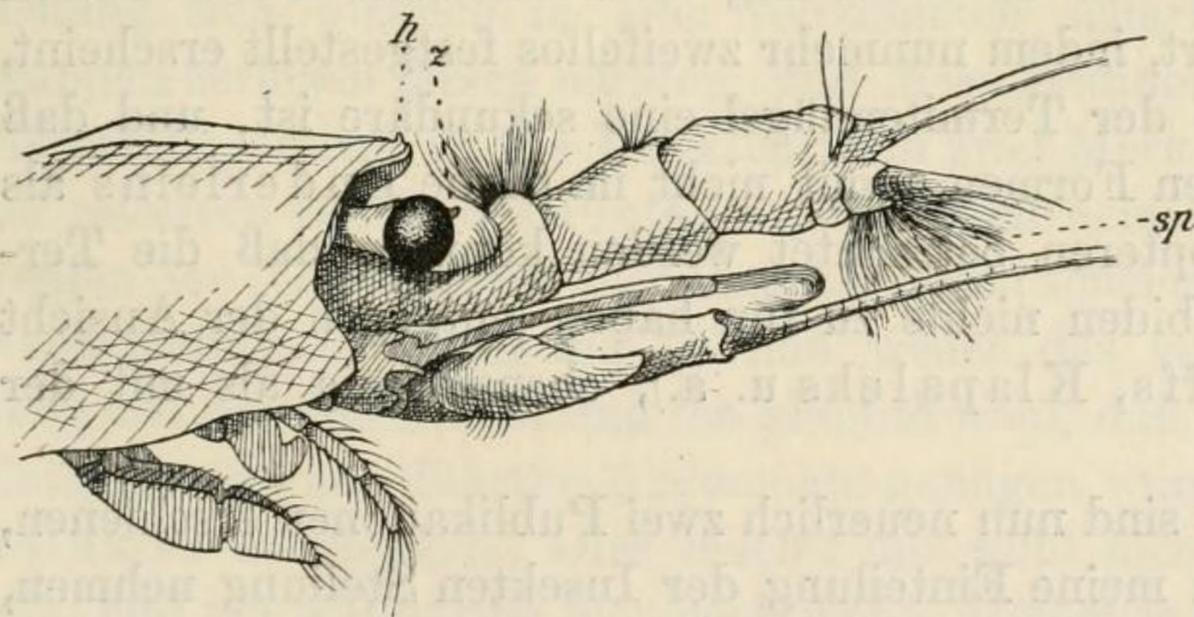
Fig. 1.

Fig. 1. *Thysanopoda cornuta*. $\frac{1}{1}$.

die sogar zu den größten Schizopoden überhaupt gerechnet werden muß, da sie den Riesen dieser Ordnung, den Gnathophausien, wenig nachsteht. Die größte bisher bekannte Euphauside, die auf der Challenger-Expedition erbeutete *Th. cristata* G. O. Sars mißt 55 mm,

Fig. 3.

Fig. 2.

Fig. 2. *Thysanopoda cornuta*. Kopf von der Seite gesehen. $\frac{3}{1}$.Fig. 3. *Thysanopoda cornuta*, Kopf v. oben gesehen. $\frac{2}{1}$.

während obige Art, vom Ende des Telson bis zur Basis der Geißeln der inneren Antennen gemessen, eine Länge von 85 mm aufweist. Leider sind dem vorliegenden Exemplare die letzten drei Beinpaare abgebrochen.

Die Hauptmerkmale der neuen Art sind kurz folgende:

Sie ist der Gestalt nach der *Th. pectinata* Ortm. ähnlich. Wie diese besitzt sie ein abgerundetes Rostrum (Fig. 3) und oben unbedornete Abdominalsegmente; der Cephalothorax trägt seitlich keine Zähnen (Fig. 1). Von allen übrigen Thysanopodiden unterscheidet sich die neue Species durch ein aufrechtstehendes Hörnchen auf dem Rostrum (Fig. 2*h*), weswegen ich ihr den Namen *Thysanopoda cornuta* beilege.

Das vorliegende Exemplar, ein Männchen, trägt am letzten Schaftgliede der inneren Antennen einen prächtigen Büschel von Spürhaaren (Fig. 2*sp*). Die Antennenschuppe ist außen glatt. Die Augen sind klein; ihr Stiel trägt einen kleinen Zapfen (Fig. 2*z*).

Die Pleuralplatten der Abdominalsegmente (Fig. 1*pl*) tragen lappige Anhänge. Das 5. und 6. Segment sind etwa gleichlang.

8. Phylogenetisches über Insekten.

Von Anton Handlirsch in Wien.

(Mit 4 Figuren.)

eingeg. 14. Februar 1905.

Durch meine in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie (1903) veröffentlichte Studie über die Phylogenie der Insekten wurde eine neue Diskussion dieses Themas eröffnet — der einzig richtige Weg zur Klärung der Anschauungen.

Diese Diskussion hat bereits zu einer glänzenden Bestätigung meiner Ansicht über die Abstammung der Termiten durch Herrn J. Desneux¹ geführt, indem nunmehr zweifellos festgestellt erscheint, daß die Homonomie der Termitenflügel eine sekundäre ist, und daß diese hochentwickelten Formen somit nicht im Sinne Enderleins als Vorläufer der Orthopteren betrachtet werden können, daß die Termiten ferner mit Embiden nichts zu tun haben (entgegen der Ansicht Börners, Verhoeffs, Klapaleks u. a.), ebensowenig als mit der Psocidenreihe.

In jüngster Zeit sind nun neuerlich zwei Publikationen erschienen, deren Autoren gegen meine Einteilung der Insekten Stellung nehmen, was mich veranlaßt, noch einmal auf das Thema einzugehen, um einige Mißverständnisse zu beheben.

Die eine dieser Arbeiten stammt von Prof. Klapalek² und wendet sich in erster Linie gegen meine Einteilung der Pterygogenen in neun aus Paläodictyopteren hervorgegangene Entwicklungsreihen. Nach-

¹ Ann. Soc. Ent. Belg. XLVIII. Bd. 1904. S. 278.

² Zool. Anz. XXVIII. Bd. 1904. S. 255.